

In der ersten Hauptrunde des Berliner Pokals beehrt uns am 13.9.20 der FC Victoria 89, Besseres kann uns sportlich nicht passieren...

Es wird zwar ein langer und steiniger Weg bis zum Endspiel im Mai 2021 im vollgefüllten Berliner Olympiastadion gegen den FC Bayern München, wen sonst ? Aber wir FSVler sind zuversichtlich. Und natürlich schreckt uns der absolut dicke Brocken Victoria 89 nicht ! Denn die schwächelten ja schon neulich im Pokalfinale 19/20Wir nehmen doch jeden Gegner an, auch wenn er gefühlt 6 Klassen höher spielt. Und wir werden Geschichte schreiben am 13. September 2020, wenn um 18.28 Uhr feststeht, dass wir nach Verlängerung und Elfmeterschießen 8 : 7 gewonnen haben !!

Okay, genug geträumt, aufgewacht und der Realität ins Auge geschaut....Und Entschuldigung für die anmaßende Überschrift. Aber auch wir ?Kleinen? dürfen doch mal träumen ??

Und die Realität ist hart, fußballerisch sehr hart: FC Victoria 89 ist momentan die dritte Kraft in Berlin nach Union und Hertha und auf dem professionellen Weg in die dritte Liga nach dem kürzlichen 2:1 gegen Topp-Mitkonkurrent Altglienicke. Dieser erst 2013 fusionierte Berliner Großverein aus dem Südwesten Berlins (Lichterfelde / Tempelhof) mit großartiger Nachwuchsarbeit und ebenfalls erfolgreicher Frauenabteilung nahm einen steilen Aufstieg bis aktuell in die Regionalliga Nordost, überstand den Insolvenzantrag Dezember 2018 und ist wohl so stark wie nie zuvor in den vergangenen 7 Jahren, wobei auch offensichtlich die Rechtsform als GmbH (1. Herren, U19, U17, 1. Frauen) seit Ende 2019 half.

Zudem ist die Victoria der zweitälteste Berliner Verein überhaupt, mit höchster Tradition, zwei deutschen Meisterschaften aus der Vorzeit, vielen Berliner Meister- und Pokaltiteln der Fußballer.

Und es gibt eigentümlicherweise sehr alte Verbindungen nach Friedrichshagen. Eine Abteilung des damaligen Berliner TuFC Victoria 89 spielte bereits 1906 in Friedrichshagen auf dem Gemeindefußballplatz in der heutigen Rahnsdorfer Strasse bzw. in Ravenstein/ Mühle und ?befeuerte? damit ziemlich aktiv den Aufschwung des Friedrichshagener Fußballs im damaligen Kaiserreich.

Und ein herausragender Fußballer der damaligen Meistermannschaften von 1908 und 1911 sowie Nationalspieler war in den zwanziger Jahren kurzzeitig Trainer bei SC Burgund Friedrichshagen. Der robuste und enorm duchschlagskräftige Mittelstürmer Willi Worpitzky.

Heute trennen uns Fußballwelten: dort der Einstieg in den professionellen Fußball der dritten Liga, hier der Kampf in der 9. Bundesdeutschen Klasse mit vorwiegend Eigengewächsen, gespeist aus der bemerkenswerten Nachwuchsabteilung.

Und obwohl wir am Sonntag, den 13.9.20 vermutlich nicht alle Stars der Victoria sehen werden, ist es für unsere Jungs ein absoluter Höhepunkt im sportlichen Leben, in der Qualität nicht wiederholbar und ehrenvoll für uns als FSV 1912 e. V.

Und natürlich wissen alle Aktiven, was notwendig ist: enorme Laufbereitschaft, Willen, Kampf, Leidenschaft und auch viel, viel Glück, um ein ehrenvolles Ergebnis erzielen zu können.

Trotz Corona-Beschränkungen hoffen wir am Sonntag, den 13. September, auf eine dreistellige Zuschauerzahl bei freiem Eintritt, auf trockenes spätsommerliches Wetter, begeisterungsfähige Anhänger und damit eine tolle Pokalstimmung. Ab 13 Uhr Pokalspiel der Zweiten gegen SFC Friedrichshain II, danach Punkt 16 Uhr dann Pokalkracher der "Ersten" mit Grillstation und Tränke und das alles mit fröhlichem und coronaverachtenden Abstand.

Wünschen wir uns trotz des Klassenunterschieds ein ansehnliches, interessantes und auch spannendes Pokalspiel in einer ?des Merkens werten? Atmosphäre und einen würdigen Tag für unsere Vereinsgeschichte.

ME